

grosse Gelehrsamkeit, insbesondere auf naturwissenschaftlichem Gebiete, aus und mehrere seiner Schriften gelangten in den Abhandlungen der kgl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied er war, zur Publikation.

In unserem Jahrhundert bis zur Aufhebung war St. Jakob nur noch ganz spärlich bevölkert, manchmal von nur zwei bis drei Clerikern und von einem Prior verwaltet, da der Zugang aus Schottland immer mehr nachliess.

Dem Schicksal der Säcularisation fiel St. Jakob zwar nicht anheim, doch wurde ihm nach der Besitzergreifung der Stadt Regensburg durch Fürstprimas Dalberg die fernere Aufnahme von Novizen und Zöglingen verboten. Im Jahre 1827 gestattete indess König Ludwig I. von Bayern dem Kloster Novizen wieder aufnehmen zu dürfen, aber trotz der angestrengtesten Bemühungen, die von allen Seiten gemacht wurden, dieses altehrwürdige Institut, das letzte von allen andern noch übrige in Deutschland, zu erhalten, zeigte sich nicht die geringste Hoffnung mehr zu einem gedeihlichen Wiederaufblühen. Das Kloster wurde deshalb nach beinahe 800jährigem Bestehen mit Zustimmung des schottischen Episcopates und gegen eine Abfindungssumme von 120000 rhein. Gulden an denselben, gemäss Vereinbarung der Krone Bayern mit dem päpstlichen Stuhle durch Breve Pius IX. am 2. September 1862 aufgelöst und diese Auflösung durch förmliche Promulgation am 23. October desselben Jahres vollzogen. Die seit einem halben Jahrhundert grossentheils verfallenen Klostergebäude wurden der Diocese Regensburg zur Errichtung eines Clerikalseminars zugewiesen, das heute noch die Räume des ehemaligen Schottenklosters inne hat.

Das wären in kurzen Zügen die Schicksale der einstmals so hochangesehenen schottischen Benedictinerabtei St. Jakob zu Regensburg; eine ausgedehntere Behandlung derselben lag nicht im Rahmen unserer Aufgabe; wir wollten eben nur eine Einleitung zu den nachfolgenden Regesten unseren Lesern darbieten.

(Die Regesten folgen in Heft II. u. flgd. d. Jahrg.)

Die deutschen Aebte in den libri obligationum et solutionum des vaticanischen Archivs während der Jahre 1295—1378.

Von P. Konrad Eubel, Ord. Min. Conv., Rom.

Im Jahrg. 1894 dieser Studien und Mittheilungen (S. 71—82, 232—244) wurden die päpstlichen Provisionen auf deutsche Abteien für die Zeit von 1378 bis 1431 veröffentlicht. Schon damals

musste in den Fällen, in welchen die Provisionsbullen selbst fehlten, auf die betreffenden Obligationen zurückgegriffen werden. Für den hier zur Sprache kommenden Zeitraum, der unmittelbar vorausgeht, sollen von vornherein nur die Obligationen und, wo diese fehlen, was namentlich für die Jahre 1360—1376 der Fall ist, die *Solutiones* berücksichtigt werden. Es ist daran nicht der Mangel an den in vieler Hinsicht wichtigeren Provisionsbullen, die vielmehr für den betreffenden Zeitraum ziemlich vollständig vorhanden sind, sondern der Umstand schuld, dass Verfasser dieser Zusammenstellung dieselbe nur gelegentlich der Forschungen machen konnte, die er in den *libri oblig. et sol. Arch. Vat.* für andere Zwecke anzustellen hatte. Hiebei auf eine noch frühere Zeit, als geschehen, zurückzugehen, war aus dem einfachen Grunde nicht möglich, weil diese Bücher erst mit dem Jahre 1295 beginnen. Aber auch wenn sie aus einer noch früheren Zeit vorhanden wären, würden sie wenig Ausbeute geliefert haben, da die päpstlichen Provisionen auf Bisthümer und noch mehr auf Abteien erst im 14. Jahrhundert zur vollen Ausdehnung gelangen, während sie, die für die Obligationen die Grundlage bilden, im 13. Jahrhundert noch eine seltenere Erscheinung sind.¹⁾

Wie es kam, dass an Stelle der Wahl der Prälaten (Bischöfe und Aebte) durch die Capitel und Convente mehr und mehr die päpstliche Provision trat, hat Verfasser wenigstens in den Grundzügen in dem Aufsätze „Zum päpstlichen Reservations- und Provisionswesen,“ welcher 1894 in der *Röm. Quartalschrift* (S. 169—185) erschien, dargelegt. Hier sei nur noch darauf aufmerksam gemacht, dass das vom 15. Jahrhundert an sich mehr und mehr einschleichende Commendatarwesen zum Theil wenigstens auch durch das päpstliche Provisionswesen begünstigt wurde. In der That finden sich unter den im Jahrg. 1894 dieser Studien mitgetheilten Provisionen schon einige von Commendataräbten (vgl. S. 76 Nr. 10, S. 78 Nr. 8, S. 233 Nr. 39.)

Es ist schon in der Einleitung hiezu (S. 72) kurz bemerkt worden, dass die Prälaten gelegentlich ihrer Promotion durch den päpstlichen Stuhl (Provision) eine gewisse Taxe, das *servitium commune* genannt, welche dem dritten Theil des constatirten Jahreseinkommens der *mensa episcopalis vel abbatialis* gleichkam, nebst den allmählich von 1 auf 5 steigenden *servitia minuta* zu entrichten und für deren richtige Zahlung innerhalb einer bestimmten Frist (gewöhnlich von einem Jahre in zwei Raten) sich zu obligieren hatten, was immer alsbald nach der Provision

¹⁾ Obnehin sind die Registerbände sämtlicher Päpste von Innocenz III. an bis Clemens V. entweder schon veröffentlicht oder gelangen in Bälde zur Veröffentlichung, so dass man die darin enthaltenen Provisionen auf leichte Art kennen lernen kann.

geschah. Bisweilen kam es vor, dass bei der Providierung eines neuen Prälaten das *servitium commune* seines Vorgängers noch nicht oder noch nicht ganz bezahlt war; in diesem Falle musste der neue Prälat auch diese Schuld recognoscieren, d. h. auch zu ihrer Zahlung sich verpflichten.

Diese Obligationen wurden in eigenen Büchern von der apostolischen Kammer vorgemerkt und ebenso auch die hierauf erfolgten Zahlungen nebst den vielfach erbetenen und gewährten Prorogationen des Zahlungstermins.¹⁾ Abteien mit weniger als 100 Goldgulden jährl. Einkommen waren jedoch von der Zahlung des *servitium* frei.²⁾ Wurde eine Abtei das erstmal per *provisionem sedis apost.* besetzt und waren deren Erträgnisse noch nicht fixiert, so wurden gewöhnlich die in der betreffenden Diöcese oder Kirchenprovinz aufgestellten päpstlichen Collectoren mit der Schätzung betraut, wie wir in der folgenden Zusammenstellung mehrere Beispiele finden (vgl. II. 7; III. 11, 18, 23, 31, 41). War einmal das Erträgnis bekannt, so wurde dessen dritter Theil, entsprechend der Höhe des zu entrichtenden *servitium commune* in den Bisthums- und Abteiverzeichnissen der apost. Kammer vorgemerkt;³⁾ diese Summe blieb massgebend für alle folgenden Obligationen, es sei denn, dass ausserordentliche Veränderungen in den Erträgnissen zu einer Minderung oder Erhöhung veranlassten. Aus der nachstehenden Zusammenstellung, in welcher den einzelnen Abteien der Betrag des zu entrichtenden *serv. comm.* in Klammern beigefügt ist, lässt sich leicht eine Rangordnung derselben nach ihrem Einkommen oder auch eine Ordnung nach der Zeit ihres Eintritts in das Provisionsstadium herstellen. Ein Vergleich dieser Zusammenstellung mit jener im Jahrg. 1894 S. 71—82 unserer Zeitschrift veröffentlichten, ergibt schon eine bedeutende Zunahme für die spätere Zeit, obwohl auch da noch viele Abteien fehlen, von denen anzunehmen ist, dass sie wohl ein *servitium*pflichtiges Erträgnis hatten.⁴⁾

¹⁾ Vgl. hierüber insbesondere auch Appendix I. zu den von Benedictinern publicierten Registerbänden Clemens' V.

²⁾ Ein *florenus auri de camera (apostolica)* war der fünfte Theil einer Mark Silbers oder eines Pfunds Sterling; da dieses immer noch das gleiche ist wie früher, so lässt sich der Werth eines solchen Goldguldens leicht bestimmen; man darf dabei aber nicht die Differenz zwischen dem damaligen und jetzigen Geldwerthe übersehen.

³⁾ Ein solches Verzeichnis hat Döllinger in Bd. II. seiner Beiträge zur pol., kirchl. und Culturgesch. (Regensburg 1863) veröffentlicht.

⁴⁾ In der Zusammenstellung im Jahrg. 1894 d. Quartalschr. finden sich schon folgende Abteien, die in gegenwärtiger noch fehlen: I. Ord. Can. s. Aug.: Oelenberg, Kreuzlingen, Halberstadt, Hildesheim, S. Gilles en Publémont, Malonne, Neufmoustier, Visbecke, S. Maria auf dem Sande vor Breslau und Sagan; II. Ord. Praem.: Weissenau, Everboden, Hellichem, Rodenkirchen, Hradisch, Bruck, Beerne, S. Vincenz vor Breslau; III. Ord. S. Ben.: Eschau, S. Ulrich u. Afra in Augsburg, Beinwil, Ottmarsheim, S. Pantaleon in Cöln, Deutz, Alpirsbach, Petershausen, S. Peter

Es sei noch bemerkt, dass die Aebte ebenso wie die Bischöfe je nach der Entfernung zur ein- oder zweijährigen *visitatio liminum apostolorum vel sedis apostolicae* (persönlich oder durch Procuratoren) verpflichtet waren und dass über die wirklich geleistete *visitatio* und die dabei übliche *oblatio* in der apost. Kanzlei eigene Verzeichnisse geführt worden; einige davon sind den *libri oblig. et solut.* beigegeben, weshalb auch die hier vorgetragenen Visitationen in der nachstehenden Zusammenstellung angemerkt werden sollen (vgl. III, 25 u. 45).

Vielfach machten die providierten Aebte ihre Obligation persönlich bei der apostolischen Kammer, wenn sie nämlich zur Erlangung der päpstlichen Provision sich selbst an den päpstlichen Hof begeben hatten; dieses „personaliter“ wurde ebenso im Obligationsakte notiert wie die Namen der Procuratoren, welche die zu Hause gebliebenen Aebte geschickt hatten; denn die Obligationen der Prälaten mussten *apud curiam Romanam* geschehen und nur selten lesen wir, dass es vor dem apost. Collector der betreffenden Diöcese oder Kirchenprovinz, der nur mit der Einziehung der Annaten von den Dignitäten, Canonicaten und übrigen Beneficien zu thun hatte, geschah, bezw. geschehen durfte. Manchmal zahlten die Providierten ihr *serv. comm.* sofort ganz, gewöhnlich aber doch in Raten; darnach ist in den Zahlungsvormerken, welche die apost. Kanzlei machte, auch immer beigesetzt: *solvit pro totali serv. comm., pro parte (pro parte partis), pro complemento* so und so viel. Dies soll auch in der nun folgenden Zusammenstellung gegebenen Falls hervorgehoben werden. Die in Klammern beigefügten Zahlen geben Band und Blatt der *libri oblig. et solut.*, in welchen die betreffende Obligierung oder Zahlung vorgemerkt ist, an.

I. Ordinis Can. S. Augustini.

1. Praepos. Montissereni (**Lauterberg**) dioec. Magdeburgen. (33 $\frac{1}{3}$ fl.): Theodericus obl. se 1351 Nov. 28 (22, 157). — Nicolaus solv. 1358 Dec. 3 (22, 257) et 1360 Mart. 20 (32, 70).

im Schwarzwald, Wagenhausen, Braunschweig, Steinach, S. Gotthard in Hildesheim, Meersen, Schottenkl. in Erfurt, St. Jakob in Mainz, Hasungen, Reinhardsbrenn, Pegau, S. Eustach in Wargavilla, Helmwerdshausen, S. Peter und Paul in Paderborn, Göttweig, Monsee, S. Ambros in Neustadt-Prag, S. Georg in Prag, Břevnov, Sv. Jan pod Skalou, Postelberg, Villemonov, Schottenkl. in Regensburg, Reichenbach, Lüneburg; IV. Ord. Cist.: Kaisheim, Zützel, Heilsbrunn, Val-Saint-Lambert, Georgenthal, Neuzelle, Grüssau, Kamenz. Dagegen kommen in dieser Zusammenstellung folgende Abteien vor, welche in jener von 1894 fehlen: Siloe O. Praem., Marienzell (Altenzell) O. Cist. und folgende Abteien Ord. s. Ben.: Schwartzach Dioec. Strassburg, Stade, Blaubeuren, S. Martin in Cöln, Brauweiler, Isny, Blidenstadt, Schlüchtern, S. Martin bei Metz, Stavern.

2. Mon. s. Petri in monte (**Saint Pierre-Mont**) dioec. Meten. (200 fl.): Joannes obl. se person. 1333 Nov. 28 (6, 120). — Habeletus solv. part. 1366 Junii 23 (37, 161) et Julii 28 (38, 4). — Joannes solv. compl. 1373 Febr. 7 (40, 8).

3. Mon. s. Mauritii Agaunen. (**St. Moritz**) dioec. Sedunen. (250 fl.): Bartholomaeus obl. se person. 1314 Apr. 15 (Reg. Cle. V app. I p. 255). — Bartholomaeus obl. se person. 1348 Maii 7 (22, 58). — Joannes obl. se person. 1356 Julii 21, (22, 229) et solv. compl. 1362 Apr. 26 (34, 48).

II. Ordinis Praemonstratensis.

1. Mon. XII apost. Bellired(d)itus (**Beaurepart**) dioec. Leodien. (200 fl.): Nicolaus obl. se 1353 Jan. 19 (22, 173). — Joannes solv. tot. 1365 Mart. 13 (37, 65).

2. Mon. b. Mariae Flor(eff)ien. (**Floreffe**) dioec. Leodien.¹⁾: Joannes obl. se 1351 Dec. 30 (22, 162).

3. Mon. Parcoducis (**Le Parc**) dioec. Leodien. (300 fl.): Stephanus solv. part. 1364 Junii 22 (37, 11) et (prorogato termino 1365 Julii 23 usque ad 1 Nov. prox. vent.) 1365 Oct. 31 (37, 90 et 113) et 1366 Junii 18 (37, 159). — Henricus solv. part. 1369 Dec. 22 (38, 227) et compl. 1370 Dec. 10 (39, 42).

4. Mon. S. Aegidii Milocen. (**Mühlhausen**) dioec. Pragen. (233 $\frac{1}{3}$ fl.): Nicolaus obl. se 1359 Dec. 14 (22, 286), solv. part. 1360 Dec. 24 et 1361 Apr. 2 (32, 92 et 97) atque compl. 1363 Maii 18 (34, 108). — Petrus solv. part. 1368 Apr. 19 et compl. 1368 Nov. 21 (38, 74 et 121).

5. Mon. Montis Sion al. Strahoven. (**Strahov**) prope Pragam (100 fl.)²⁾: Petrus obl. se 1343 Sept. 3 (6, 186). — Martinus obl. se person. 1359 Feb. 15 (22, 272), solv. tot. 1361 Jan. 26 (32, 93). — Otto solv. part. 1365 Mart. 31 et compl. 1366 Jan. 31 (37, 68 et 131). — Conradus solv. tot. 1368 Nov. 3 (38, 1117).

6. Mon. de Teplen (**Tepl**) dioec. Pragen. (260 fl.): Eyri(n)go solv. part. 1360 Julii 20 (32, 80) et 1361 Nov. 6 (34, 18) atque compl. 1363 Junii 20 (34, 115). — Hermannus solv. part. 1366 Febr. 4 (37, 130).

7. Mon. b. Mariae in Magdelburg (**Middelburg**) dioec. Trajecten. Cum Henricus dictus Braem praepositus ipsius mon. eidem praeficeretur in abbatem, Johannes abbas mon. s. Bavonis Ganden. O. S. B. dioec. Tornacen. de valore dicti mon. se in-

¹⁾ Dessen »valor« ist angegeben zu »91 $\frac{1}{3}$ regales auri antiqui justi ponderis«; bei Döllinger (Beitr. II, 139 n. 15) zu 400 fl.

²⁾ »Quia monasterium per guerras et malos administratores est collapsum«; alias 1500 fl.

formare jussus est 1373 Nov. 17 (40, 117); 1375 Maii 10 re-
mittitur praedicto Henrico solutio serv. comm. (41, 115).

8. Mon. **Siloe** dioec. Trajecten. (200 fl.): Bernardus
obl. se person. 1355 Mart. 26 (22, 208).

III. Ordinis S. Benedicti.

1. Mon. s. Georgii de **Arnoldstein** dioec. Aquilegen. (68 fl.):
Floriamundus obl. se pers 1351 Julii 4 (22, 151). — Con-
radus solv. tot. 1369 Mart. 23 (38, 162).

2. Mon. de **Gengenbach** dioec. Argentin. (200 fl.): Lam-
pertus¹⁾ obl. se person. 1356 Maii 28 (22, 224). — Stephanus
obl. se 1376 Aug. 21 (43, 37).

3. Mon. Novivillarien. (**Neuweiler**) dioec. Argentin. (450 fl.):
Dielamanus obl. se person. 1331 Junii 25 (6, 104). — Otto
solv. part. 1362 Oct. 5, 1363 Febr. 4 et Juli 26, atque compl.
1364 Oct. 29, prorog. term. solv. 1363 Nov. 7 ad festum Paschae
1364 et 1364 Mart. 23 ad 1 Maii 1365 (34: 65, 88, 117, 134,
162 et 37, 31.)

4. Mon. s. Adelheidis Salsen. (**Selz**) dioec. Argentin. (200 fl.):
..... obl. se 1302 Julii 7 (1, 17). — Joannes obl. se
person. 1308 Julii 6 (Reg. Cle. V app. I n. 81). — Joannis
nuper provisi obligationem recipere jussus est episcopus Spiren.
1320 Aug. 20 (5, 112). — Hugo obl. se extra Curiam (Ro-
manam) 1328 Junii 14 (6, 71). — Petrus obl. se person. 1332
Febr. 1 (6, 109). — Ulricus solv. part. 1372 Junii 5 (39,
256) et compl. 1373 Junii 11 (40, 57).

5. Mon. de Schuttera (**Schuttern**) dioec. Argentin. (200 fl.):
Joannes obl. se per mag. Franzonem de Rotwiler can. s. Petri
Argentin. 1353 Apr. 30 (22, 179).

6. Mon. de **Schwartzach** dioec. Argentin. (333 $\frac{1}{3}$ fl.): Valko
obl. se person. 1359 Apr. 29 et recogn. serv. comm. Henrici
praedec. sui (22, 274); solv. partem 1360 Dec. 10 (32, 89) et
1361 Maii 4 ac Junii 23 (34, 106 et 116).

7. Mon. s. Viti Elvacen. al. Helvan (**Ellwangen**) dioec.
Augusten. (300 fl.): Herinfridus obl. se person. 1310 Mart. 6
(Reg. Cle. V app. I nr. 118). — Rodulfus obl. se person. 1311
Nov. 6 (ib. nr. 185). — Cuno obl. se per Conradum vicarium
eccl. in Elvagen 1334 Junii 13 (6, 134).

8. Mon. s. Mich. montis monachorum (**Mönchsberg**) dioec.
Bamberg. (200 fl.): Dietericus solv. part. 1361 Julii 15 (34, 2).
— Otto solv. pro se et praedec. Theoderico part. 1366 Mart. 30
et Oct. 30, 1368 Julii 30 et compl. 1370 Apr. 3 (37, 143 et 38
16, 91, 260).

¹⁾ Dieser Lampertus ist der unter Nr. 18 genannte spätere Bischof von
Strassburg, welcher zugleich apost. Collector war.

9. Mon. Morbacen. (**Murbach**) dioec. Basileen. (600 fl.): Conradus obl. se person. 1336 Nov. 20 (6, 151). — Joannes obl. se person. 1354 Julii 10 (22, 196). — Guilelmus obl. se 1376 Apr. 15 (43, 43).

10. Mon. de Ros(sen)velde al. Rosenwalde (**Rosenfeld**) dioec. Bremen. (100 fl.): Theodericus obl. se 1307 Julii 31 (Reg. Cle. V app. I nr. 53). — Nicolaus obl. se person. 1340 Dec. 24 (6, 171). — Gulanerus solv. part. 1362 Maii 14 (34, 52). — Gerlacus solv. tot. 1371 Oct. 7 (39, 161).

11. Mon. b. Mariae extra muros Staden. (**Stade**) dioec. Bremen.: Cum Erpo huic mon. vac. per ob. Nicolai praeficeretur in abbatem, Bernardus de Berne lic. in deer., praepos. eccl. Royssen dioec. Colonien. et subcollector apost., de ipsius valore se informare jussus est 1374 Sept. 28 (40, 236), qui valor ad 100 fl. non ascendisse videtur, cum non exstet aliqua obligatio vel solutio.

12. Mon. Bruwilren (**Brauweiler**) dioec. Colonien. (200 fl.): Arnoldus obl. se person. 1321 Nov. 28 (6, 29).

13. Mon. s. Martini Colonien. (150 fl.): Theodericus solv. part. 1365 Dec. 24 (37, 128).

14. Mon. s. Viti (**Gladbach**) dioec. Colonien. (150 fl.): (Guilelmus) obl. se person. 1306 Dec. 19 (1, 32 cfr. Reg. Cle. V app. I p. 211).

15. Mon. s. Alexandri al. de Graschap (**Grafschaft**) dioec. Colonien. (100 fl.): Theodericus obl. se 1343 Jan. 16 (6, 95). — Theodericus solv. part. 1363 Nov. 3 et compl. 1364 Mart. 16 (34, 134 et 158).

16. Mon. Sibergen. (**Siegburg**) dioec. Colonien. (270 fl.): Nicolaus obl. se 1359 Sept. 24 (22, 283). — Theodericus solv. part. 1366 Junii 15 (37, 158). — Wolfardus (prorog. term. 1371 Mart. 10 ad festum Paschae 1372 et 1372 Maii 12 ad 29 Sept. 1372) solv. part. 1372 Sept. 28 et 1373 Apr. 16 atque (prorog. term. 1373 Sept. 29 ad 25 Dec. 1373) compl. 1373 Dec. 19 (39: 76, 247, 319 et 40: 43, 104, 131).

17. Mon. Augiaemajoris (**Reichenau**) dioec. Constantien.: Eberhardus obl. se 1343 Julii 15 ad solv. 166 $\frac{2}{3}$ fl., ita tamen quod si monasterium veniret ad pinguiorem fortunam vel bona alienata ad ipsum revocari contingat, tunc serv. comm. (quod alias ascendit 1000 fl.) augeatur (6, 205).

18. Mon. s. Joh. Bapt. in Blaburen (**Blaubeuren**) dioec. Constantien. Cum Johannes hujus mon. vac. per ob. alterius Johannis jam electus confirmaretur in abb. 1371 Mart. 11, Lampertus ep. Argentinens. jussus est se informare de ipsius valore

(39, 134), qui quidem ad 100 fl. non ascendisse videtur, cum neque obligatio neque solutio aliqua exstet.¹⁾

19. Mon. Campidonen. (**Kempton**) dioec. Constantien. (350 fl.): Henricus obl. se 1321 Jan. 31 (6, 25).

20. Mon. s. Galli (**St. Gallen**) dioec. Constantien. (400 fl.): Hermannus obl. se 1331 Jan. 15 (6, 131). — Georgius solv. part. 1362 Maii 2 et compl. 1363 Sept. 23 (34, 49 et 125).

21. Mon. Isnen. (**Isny**) dioec. Constantien. (100 fl.): Guilelmus obl. se person. 1321 Apr. 7 (6, 26).

22. Mon. Tyncien. (**Tyniec**) dioec. Cracovien. (266²/₃ fl.): Henricus obl. se 1346 Dec. 1 (22, 33).

23. Mon. Amorbacen. (**Amorbach**) dioec. Herbipolen. (200 fl.): Cum huic mon. vac. per ob. Gotfridi praeficeretur in abb. Fridericus, collectores apostolici in civ. et dioec. Herbipolen. 1373 Junii 21 de valore ipsius mon. se informare jussi sunt (40, 71); quo valore (ad 600 fl.) taxato idem Fridericus solv. part. 1374 Oct. 19 (40, 241) et compl. 1374 Oct. 19 (41, 6).

24. Mon. s. Burchardi extra muros **Herbipolen**. (300 fl.): Guilelmus solv. part. 1375 Dec. 18 (41, 150) et compl. 1376 Mart. 8 (43, 33).

25. Mon. s. Nicolai in **Camberg** dioec. Herbipolen. (110 fl.): Henricus solv. part. 1361 Maii 21 (32, 102) et 1362 Junii 10 (34, 144) atque compl. 1364 Nov. 27 (37, 36) — Rodulfus solv. part. 1370 Oct. 31 et compl. 1371 Oct. 31 (39, 31 et 171).²⁾

25. Mon. Fulden. (**Fulda**) dioec. Herbipolen. (300 fl.): Hebrardus obl. se person. 1313 Maii 16 (Reg. Cle. V app. I n. 249). — Henricus obl. se person. 1316 Nov. 20 (6, 1). — Henricus obl. se 1353 Dec. 12 (22, 185). — Conradus solv. part. 1374 Mart. 10 (40, 164) et 1375 Mart. 10 (41, 41).

26. Mon. s. Jacobi **Scotorum Herbipolen**. Donaldus solvit 1366 Febr. 3 pro parte comm. serv. per manus Joannis de Leone clerici Herbipolen. 4 fl. eique ad solv. compl. prorogatus est terminus usque ad 15 Aug. 1366 (37, 136).

27. Mon. in Nuwenstadt (**Neustadt a/M.**) dioec. Herbipolen. (100 fl.): Gotfridus solv. part. 1363 Dec. 9 (34, 140) et compl. 1364 Oct. 7 (37, 8 et 26).

28. Mon. in Slu(s)ter (**Schlüchtern**) dioec. Herbipolen. (120 fl.): Hermannus solv. tot. 1365 Maii 15 (37, 77). — Guilelmus solv. part. 1374 Apr. 11 et compl. 1374 Dec. 22 (40, 189 et 276.)

¹⁾ Legitur tamen ad marginem: »Clericus domini Eliae habuit pecuniam.«

²⁾ Hic Rodulfus, »cum curia Romana citra montes existente singulis annis sedem apost. visitare teneatur, ipsam per procuratorem suum pro praesenti anno cum debita devotione visitavit, nihil tamen visitationis hujusmodi nomine camerae domini papae obtulit vel servivit. In quorum etc. Datum Avinione die 10. Oct. 1374. 1 fl. 2 turn.« (40, 235).

29. Mon. **s. Stephani Herbipolen.** (110 fl.): Hermannus obl. se 1350 Oct. 15 (23, 75). — Fridericus solv. part. 1360 Jan. 24 et Junii 19 atque compl. 1360 Sept. 30 (32: 66, 76, 83).

30. Mon. in Therris (**Theres**) dioec. Herbipolen. (100 fl.): Andreas solv. tot. 1363 Apr. 24 (34, 104).

31. Mon. **s. Michaelis in Hildesheim.** Cum Otto in abb. hujus mon. praeficeretur, Johannes ep. Augusten. 1371 Sept. 15 ab eo obligationem recipere jussus est, „dummodo valor ascendat ad 100 fl. vel ultra“ (39, 155); sed ad hanc summam non ascendisse videtur, cum neque obligatio neque solutio aliqua exstet.

32. Mon. s. Petri Bronien. (**Brogne**) dioec. Leodien. (150 fl.): Henricus obl. se person. 1353 Nov. 19 (22, 187).

33. Mon. Gemblacen. (**Gembloux**) dioec. Leodien. (25 libr. 2 sol. 10 den. turn. gross. i. e. 502 fl. 21 sol. 4 den.): Lambertus obl. se extra Curiam Rom. 1346 Oct. 22 (20, 20 et 22, 45)

34. Mon. s. Huberti in Ardena (**St. Hubert**) dioec. Leodien. (1000 fl.): Henricus solv. part. 1365 Junii 23 et (prorog. term.) 1366 Maii 2 (37: 86, 148, 152) atque 1371 Mart. 13 (39, 77). — Joannes solv. part. 1374 April 8 (40, 178) atque 1376 Apr. 22 et Julii 21 (41, 212 et 241).

35. Mon. **s. Jacobi Leodien.** (540 fl.): Helmus solv. tot. 1361 Oct. 22. (34, 11). — Nicolaus solv. part. 1372 Aug. 14 (39, 294) et 1373 Julii 23 atque compl. 1374 Aug. 2 (40, 76 et 215).

36. Mon. **s. Laurentii prope Leodium** (1000 fl.): Gaufridus obl. se person. 1323 Mart. 17 (6, 34). — Arnoldus obl. se person. 1333 Julii 8 et recogn. medium serv. comm. Gaufridi praedec. (6, 127). — Joannes obl. se person. 1355 Junii 10 (22, 211). — Robertus solv. tot. 1363 Junii 22 (34, 113). — Robertus solv. compl. 1371 Maii 30 (39, 111).

37. Mon. Stabulen. (**Stablo, Stavelot**) dioec. Leodien. et Malmedianen. (**Malmedy**) dioec. Colonien. unit. (140 al. 250 fl.): Hugo obl. se 1343 Mart. 3 (6, 198). — Wernerus solv. part. 1376 Jan. 8 (41, 172).

38. Mon. s. Trudonis (**Saint Trou, Trujen**) dioec. Leodien. (1568 fl.): Robertus obl. se 1351 Julii 27 (22, 159). — Zachaeus solv. part. 1368 Julii 27 (38, 105) et compl. 1370 Nov. 23 (39, 38).

39. Mon. Wallechidoren. (**Vasor**) et Hasterien. (**Hastieres**) unit. dioec. Leodien. (100 fl.): Thomas obl. se 1352 Junii 25 (22, 166). — Joannes obl. se 1359 Jan. 26 (22, 270); solv. tot. 1360 Oct. 13 (32, 85). — Walterus solv. tot. 1375 Dec. 14 (41, 147).

40. Mon. Vlinderbacen. (**Vlierbec**) dioec. Leodien. (100 fl.):

Joannes solv. tot. 1364 Apr. 27 (34, 169). — Theodericus solv. compl. 1368 Jan. 28 (38, 39).

41. Mon. **s. Albani** extra muros **Maguntin.** (150 fl.): Cum Bruno huic mon. vac. per ob. Hermanni praeficeretur in abb., Henricus Band, decr. doctor et decanus Bambergen., de ipsius valore se informare jussus est 1373 Junii 29 (40, 71); quo valore (450 fl.) reperto dictus Bruno solv. part. 1375 Febr. 28 et compl. 1375 Maii 30 (41, 41 et 77).

42. Mon. de Blydenstad (**Blidenstadt**) dioec. Maguntin. (133 $\frac{1}{3}$ fl.): Sifridus obl. se person. 1350 Julii 4 (22, 245).

43. Mon. Hersfelden. (**Hersfeld**) dioec. Maguntin. (170 fl.): Ludovicus obl. se person. 1325 Apr. 19 (6, 47). — Johannes obl. se per mag. Henricum de Fritzlaria 1349 Sept. 2 (22, 114).

44. Mon. **s. Petri Erforden.** dioec. Maguntin. (50 fl.): Theodericus solv. tot. 1365 Dec. 18 (37, 120).

45. Mon. **s. Arnulfi** extra muros **Meten.** (1400 fl.): Petrus obl. se 1310 Mart. 31 (Reg. Cle V app. I p. 227). — Bertrandus obl. se person. 1326 Dec. 31 (6, 59). — Raynaldus obl. se 1354 Sept. 9 (22, 198.)¹⁾

46. Mon. **s. Clementis Meten.** (100 fl.): Guilelmus obl. se person. 1320 Nov. 18 (6, 24).

47. Mon. s. Martini Glanderien. (**Glandières**) dioec. Meten. (500 fl.): Nicolaus obl. se person. 1344 Jan. 30 et consensit, quod, si reperiretur dictum monasterium plus valere, ad illud plus solvendum teneretur adstrictus (6, 210). — Isembardus obl. se person. 1352 Mart. 29 (22, 163).

48. Mon. Gorzien. (**Gorze**) dioec. Meten. (1500 fl.): Adam obl. se person. 1310 Junii 19 (Reg. Cle. V app. I n. 128). — Theobaldus obl. se person. 1323 Jan. 25 (6, 33). — Joannes obl. se person. 1344 Jan. 10 (6, 208). — Nicolaus obl. se person. et recogn. serv. comm. Joannis praedec. sui 1351 Dec. 23 (22, 141). — Hugo solv. pro se et Nicolao praedec. part. 1360 Nov. 4 et (prorog. term. bina vice) 1362 Jan. 14 et Nov. 14, 1364 Junii 23, 1365 Jan. 8, compl. vero (prorog. term.) 1366 Jan. 6 (t. 32 f. 86; t. 34 f. 34, 37, 72, 116; t. 37 f. 11, 49, 116, 123). — Nicolaus obl. se 1376 Febr. 19 (43, 29); ei prorog. term. solv. 1376 Mart. 4 (43, 193).

49. Mon. s. Pirmini de **Hornbach** dioec. Meten. (166 $\frac{2}{3}$ fl.): Walterus de Saroponte obl. se 1345 Oct. 31 (20, 8). — Joannes obl. se 1353 Apr. 4 (22, 178). — Hugo solv. part. 1363 Febr. 13 et Junii 7, compl. 1364 Febr. 10 (34: 91, 111, 152).

50. Mon. **s. Martini prope Metim** i. e. in suburbio Meten.

¹⁾ Raynaldus abb. hujus mon. visitavit sedem apost. 15 Julii 1375 per Franciscum Perini can. Meten. pro duobus annis proxime praeteritis et 1376 Aug. 16 per Dominicum Antiloni pro anno curr. (41, 270 et 277).

(200 fl.): Bodetus obl. se pro suo serv. et recogn. serv. Johannis praedec. sui 1377 Nov. 2 (43, 49).

51. Mon. s. Naboris (**Saint Avold**) dioec. Meten. (100 fl.): Consmānus solv. part. 1375 Oct. 30 et compl. 1376 Junii 13 (41, 132 et 226).

52. Mon. s. **Symphoriani Meten.** (450 fl.): Arnulfus solv. part. (200 fl.) 1366 Sept. 9 (37, 167). — Simon solv. part. 1369 Febr. 19 et compl. 1370 Mart. 28 (38, 155 et 258).

53. Mon. s. **Vincentii Meten.** (400 fl.): Henricus solv. (prorog. term.) 1372 Dec. 14 et 1373 Apr. 16 (39, 307 et 342; 40, 49). — Raynaldus solv. part. 1375 Julii 11 (41, 96).

54. Mon. Corbeien. (**Corvey**) dioec. Paderborn. (300 fl.): Robertus obl. se person. 1309 Oct. 14 (Reg. Cle. V app. I n. 111). — Tedericus obl. se person. 1344 Junii 22 (6, 216). — Henricus solv. part. 1361 Febr. 8 et compl. 1364 Febr. 1 (32, 94; 34, 150). — Raynerius solv. part. 1365 Febr. 13 et (prorog. term.) compl. 1366 Febr. 7 (37: 57, 115, 135).

55. Mon. Medlicen. al. Metlicen. s. Mellecen. (**Melk**) dioec. Patavien. (333 $\frac{1}{3}$ fl.): Heinrichus obl. se 1330 Oct. 20 (6, 96). — Aimericus (Emericus) obl. se person. 1340 Dec. 24 (6, 171). — Fridericus obl. se pro suo serv. et recogn. serv. Aimerici praedec. sui 1342 Aug. 6 (6, 181). — Ludovicus obl. se pro suo serv. et recogn. serv. Emerici praedec. sui 1344 Julii 23 (6, 217).

56. Mon. Cladruben. (**Cladrau**) dioec. Pragen. (33 $\frac{1}{3}$ fl.): Ratzko solv. part. 1363 Jan. 7 et compl. 1363 Maii 16 (34, 80 et 107).

57. Mon. Opatovien. (**Opatowiz**) dioec. Pragen. (500 fl.): Neplacho obl. se person. 1348 Febr. 18 (22, 53).

58. Mon. s. **Emmerami Ratisbonen.** (150 fl.): Albertus obl. se person. 1324 Oct. 1 (6, 44).

59. Mon. s. Lamberti (**Sankt Lambert**) dioec. Salzeburg. (1000 fl.): Otto obl. se person. 1311 Aug. 26 (Reg. Cle. V app. I n. 177). — Ortolphus obl. se person. 1329 Oct. 31 (6, 86). — Joannes obl. se person. 1342 Febr. 8 (6, 177). — Petrus obl. se person. 1359 Apr. 12 (22, 274); solv. part. 1360 Apr. 18 et compl. 1362 Dec. 10 (32, 73 et 34, 75). — David obl. se 1377 Febr. 18 (43, 41).

60. Mon. in Sewen (**Seeon**) dioec. Salzeburgen. (100 fl.): Robertus obl. se 1351 Nov. 14 (22, 156).

61. Mon. Wiceburgen. (**Weissenburg**) dioec. Spiren. (750 fl.): (Aegidius) obl. se 1301 Junii 22 (1, 14). — Bartholomaeus obl. se 1313 Febr. 19 (Reg. Cle. V app. I n. 232). — Guilelmus obl. se person. 1317 Sept. 12 (6, 8). — Joannes obl. se person. 1322 Julii 20 et recogn. serv. praedec. sui (6, 31). — Ebrardus obl. se person. 1338 Apr. 3 (6, 157). — Joannes obl. se 1351 Oct. 7 (22, 156).

62. Mon. Egmond. (**Egmond**) dioec. Trajecten. (250 fl.): Hugo obl. se person. 1354 Maii 19 (22, 194). — Joannes solv. part. 1368 Dec. 22 et compl. 1369 Junii 1 (38, 140 et 180).

63. Mon. s. Laurentii in **Oosbroec** dioec. Trajecten. (100 fl.): Hermannus obl. se 1377 Oct. 6 (43, 47).

64. Mon. s. Ortulphi in Stauria (**Stavern**) dioec. Trajecten. (35 fl.): Oeko solv. tot. 1361 Oct. 19 (34, 10).

65. Mon. s. **Pauli** dioec. Trajecten. (300 fl.): Henricus obl. se 1346 Oct. 10 (22, 30). — Johannes solv. compl. 1360 Sept. 3 (32, 82).

66. Mon. s. Willibrordi Epternacen. (**Echternach**) dioec. Treveren. (300 fl.): Johannes obl. se 1356 Jan. 29 (22, 243).

67. Mon. s. **Martini** extra muros **Treveren**. (300 fl.): Guilelmus solv. part. 1367 Oct. 31 et compl. 1371 Jan. 18 (38, 30 et 39, 56).

68. Mon. s. **Matthiae** extra muros **Treveren**. (150 fl.): Johannes obl. se person. 1359 Junii 21 (22, 277). — Gaufridus solv. tot. 1366 Oct. 28 (38, 11).

69. Mon. s. **Maximini** extra muros **Treveren**. (400 fl.): Otto obl. se per Joannem de Syberg can. s. Andreae Colonien. 1352 Julii 17 (22, 167). — Roricus solv. tot. 1371 Jan. 18 (39, 57).

70. Mon. s. **Laurentii prope Tridentum** (50 fl.): Bonus obl. se person. 1343 Jan. 16 (6, 195). — Petrus solv. part. 1368 Mart. 31 et compl. 1369 Mart. 4 (38, 58 et 158). — Bartholomaeus solv. tot. 1371 Maii 23 (39, 109).

IV. Ordinis Cisterciensis.

1. Mon. Maris stellae al. de **Wettingen** dioec. Constantien. (200 fl.): Bertoldus obl. se person. 1351 Julii 4 (22, 151). — Albertus solv. tot. 1360 Aug. 8 (32, 81).

2. Mon. de **Salem** dioec. Constantien. (1650 fl.): Ulricus obl. se person. 1338 Julii 4 (6, 158). — Bertoldus solv. part. 1360 Mart. 31 et compl. 1360 Nov. 3 (32, 70 et 86).

3. Mon. Eb(e)racen. (**Ebrach**) dioec. Herbipolen. (800 fl.): Albertus obl. se person. 1328 Maii 17 (6, 70). — Otto obl. se person. 1350 Aug. 2 (23, 68).

4. Mon. de Vilari (**Villers**) dioec. Leodien. (200 fl.): Nicolaus solv. compl. 1360 Junii 22 (32, 78).

5. Mon. Cellae b. Mariae (**Marienzell, Altenzell**) dioec. Misnen. (60 fl.): Wiego solv. tot. 1366 Julii 6 (38, 2).

6. Mon. Aureae vallis (**Orval**) dioec. Treveren. (33 $\frac{1}{3}$ fl.): Theobaldus solv. part. 1363 Oct. 31 et compl. 1364 Oct. 3 (34, 133 et 37, 25).

